

Nein zur Ladenöffnungs- Zwängerei!



Unter dem Vorwand, einzelne Hofläden zu legalisieren, soll das Ruhetags- und Ladenschlussgesetz massiv aufgeweicht werden. Die Folgen: mehr Sonntagsarbeit und die gezielte Förderung von Läden ohne Verkaufspersonal. Dorfläden und Detailhandel geraten unter Druck, während anonyme Selbstbedienungs-Shops wachsen. Persönliche Beratung verschwindet — und immer mehr Menschen müssten am Sonntag arbeiten. Dabei hat die Luzerner Bevölkerung mehrfach klar gesagt: **Keine längeren Ladenöffnungszeiten.** Dieser Entscheid wird nun umgangen. Wir wehren uns gegen diesen Angriff auf den lokalen Detailhandel, auf das Verkaufspersonal und auf unseren gemeinsamen Ruhetag.

Volksentscheide gilt es zu respektieren!

Unterschreiben auch Sie das Referendum.



Referendum gegen die Änderung des Ruhetags- und Ladenschlussgesetzes vom 26. Januar 2026

Gestützt auf § 24 der Verfassung des Kantons Luzern verlangen die unterzeichnenden Stimmberechtigten des Kantons Luzern eine Volksabstimmung über die erwähnte Änderung des Ruhetags- und Ladenschlussgesetzes.

Der vorliegende Unterschriftenbogen darf nur Unterschriften von stimmberechtigten Bürgerinnen und Bürgern des Kantons Luzern enthalten, die in der gleichen Gemeinde stimmberechtigt sind. Wer das Ergebnis einer Unterschriftensammlung für ein Volksbegehren fälscht (Art. 282 des Strafrechtsbuches) oder wer bei der Unterschriftensammlung besticht oder sich bestechen lässt (Art. 281 des Strafrechtsbuches), macht sich strafbar.

PLZ: _____ Politische Gemeinde: _____

Nr.	Name und Vorname handschriftlich und in Blockschrift	Geburts- datum (Tag/Monat/Jahr)	Wohnadresse Strasse und Hausnummer	Unterschrift	Kontrolle leer lassen	Ich möchte mehr Infos
1						☐
2						☐
3						☐

Diese Unterschriftenliste enthält _____ (in Worten: _____) gültige Unterschriften

von Stimmberechtigten der angegebenen Gemeinde.

Der Stimmregisterführer / die Stimmregisterführerin

_____, den _____

Amtsstempel

Ablauf der Sammelfrist: 1. April 2026.

Referendumskomitee: Martina Stutz, Bertiswilstrasse 75, 6023 Rothenburg (DVL); Caroline Rey, Maihofstrasse 60, 6006 Luzern (LGB), Rolf Bossart, Tannbergstrasse 24 B, 6214 Schenkon (DVL), Jelena Banadinovic, Luzern (Syna), Simone Brunner, Luzern (SP), Marcel Budmiger, Luzern (LGB), Pia Engler, Kriens (SP), Fritz Gerber, Wiggen (SVP), Thomas Alois Hodel, Schötz (SVP), Mirjam Kaufmann-Borner, Hitzkirch (DVL), Peter Mehr, Willisau (DVL), Giuseppe Reo, Ebikon (Unia).

Bitte sofort (auch teilweise ausgefüllt) zurücksenden an: **Komitee zum Schutz des lokalen Detailhandels**, Brünigstrasse 18, 6005 Luzern.
Nein zum Angriff auf den lokalen Detailhandel

Nein zum Angriff auf den lokalen Detailhandel

Unter dem Vorwand, Hofläden zu legalisieren, wird das Ruhetags- und Ladenschlussgesetz (RLG) massiv aufgeweicht. Die Folge ist mehr Sonntagsarbeit sowie die Förderung von Läden, die auf Verkaufspersonal verzichten. Die Sozialpartner des Detailhandels sagen klar Nein zum Angriff auf Dorfläden und das Verkaufspersonal.

Nein zur Förderung von Verkaufscontainern

Die Reform will Sonderregelungen für unbediente Verkaufscontainer und Shop-in-Shop-Modelle. Das Nachsehen haben der lokale Detailhandel und das Personal. Wer auf Fachwissen, Beratung und die Ausbildung von Lernenden setzt, wird künftig benachteiligt. Dorfläden als soziale Treffpunkte drohen durch Container und Automaten ersetzt zu werden.

Nein zu mehr Sonntagsarbeit

Neu können Geschäfte mit E-Ladestation als Tankstellenshops gelten. Auch grössere Läden können dafür Verkaufsflächen abtrennen und öffnen. Das weitet die Öffnungszeiten stark aus und bedeutet mehr Sonntagsarbeit. Dies, obwohl sich die Stimbevölkerung wiederholt gegen längere Ladenöffnungszeiten ausgesprochen hat.

Nein zur 24-Stunden-Gesellschaft

Die Ausdehnung der Ladenöffnungszeiten ist ein Schritt zum erklärten Ziel der Liberalisierungsturbos: Einkaufen rund um die Uhr. Zusammen mit den umstrittenen Lockerungen der Sperrstunde an Karfreitag und Weihnachten zeigt sich eine klare Richtung: Weg von gemeinsamen Ruhezeiten, hin zur gesundheitsschädlichen sozial isolierenden permanenten Verfügbarkeit.



Mehr Informationen auf
www.ladenschluss.ch

Hier falten, zusammenkleben und in den Briefkasten werfen



GAS/ECR/ICR

nicht frankieren
ne pas affranchir
non affrancare

104019761
000002



Komitee
zum Schutz des lokalen Detailhandels
Brünigstrasse 18
6005 Luzern